Das neue Teammitglied und ihre Geheimnisse

Von xXAngiChanXx

Kapitel 5: Mutter, Vater, Kind

Der Uchiha und die Blonde zischten nur so durch die Bäume. Sie waren auf ihrer eigenen Mission. Es gab Informationen wo sich Itachi vor einigen Tagen aufgehalten hatte. Bei einer Nacht-und-Nebel-Aktion sind die beiden aufgebrochen. Sie waren entschlossen ihn zu finden.

Jeden trieb etwas anderes an. Bei Sasuke war es seine Rache und die bohrende Frage >Warum?<

Sie waren in einem kleinen Dorf angekommen, nun ja, es schien jedenfalls mal ein Dorf gewesen zu sein. Alles war zerstört und lag in Trümmern.

Sasuke sah sich um. „Ob das Itachi war?“ murmelte er mehr zu sich selbst.

Angi kniete und hob eine kleine Puppe mit schwarzen Locken auf, „Nein... ich denk das waren andere. Es passt nicht wirklich zu Itachi dass er alles in Trümmern legt. Hier waren welche am Werk die es liebten Chaos zu verursachen und alles zu zerstören was ihnen in die Hände fällt.“

„Da hast du wahrscheinlich Recht.“ Nickte der Uchiha und ging weiter.

Angi vernahm ein wimmern und packte Sasukes Handgelenk. Er sah sie an und sie drückte ihren Zeigefinger auf ihre Lippen. Nun hörte er es auch.

Leise näherten sie sich einer kleinen Hütte. Sasuke zog Angi weg und öffnete vorsichtig die Tür.

Langsam und vorsichtig ging er in die Hütte, die Blonde folgte ihm und gab ihm Rückendeckung.

In der Hütte war es dunkel. Die Möbel lagen kaputt auf dem Boden. Alles war zerschlagen und zerwühlt. Die Luft war stickig.

Sasuke trat auf was Weiches und sah nach unten, sofort zog er den Fuß weg. Es war ein Mann.

Er legte seine Finger an die Halsschlagader und sah zu Angi, dann schüttelte er den Kopf und ging weiter.

Doch da stolperte die Blonde und riss Sasuke mit zu Boden.

„Ähm...tschuldige...“ murmelte sie und stand auf.

„Kannst du nicht aufpassen?“ er rappelte sich auf.

Sie musterte den Boden und ging wieder zu der Stelle an der sie gestolpert war.
„Guck mal, eine Geheimtür.“ Sie deutet auf einen Metallring.
„Hör doch mal, etwas kratzt von unten.“
„Schieben wir doch mal den Riegel auf und öffnen sie.“ Schlug sie vor.
„Bist du wahnsinnig? Da könnte sonst was drin sein.“ Meinte er.

Doch sie schob schon den Riegel auf und öffnete die kleine Tür.
„Du bist doch genau wie Naruto...“ grummelte er und legte die Hand an seine Kunaitasche.
„Oh Gott...!“ rief sie und zog zwei kleine Mädchen raus.

Sasuke riss die Augen auf und ging sofort zu den dreien. „Sind sie verletzt?“ erkundigte er sich.
„Nicht das ich sehe.“ Sie drückte die kleinen an sich. Sie zitterten wie verrückt.
„Wo sind Mama und Papa...?“ murmelte die ältere schwach. Sie konnte nicht älter als sechs sein und die jüngere musste ungefähr 4 sein, vielleicht auch 5.

Angi warf einen Blick zum anderen Ende des Zimmers wo sie eine Hand sah die mehrfach gebrochen schien, der Rest des Körpers war unter den Resten einer zertrümmerten Couch verborgen.
Sie nahm beide auf den Arm und ging mit ihnen raus. „Keine Sorge wir kümmern uns um euch.“
Sie achtete darauf dass beide nicht die Leichen sehen konnten.

Erst jetzt bemerkten sie wie verdreckt die beiden waren.
„Wie lange wart ihr da unten?“ fragte Sasuke.
„Keine Ahnung...“ murmelte die ältere wieder.

Angi ging zu ihren Rucksack und holte ihre Vorräte raus. „Esst erst mal was.“ Sie gab den beiden Brote und Wasser.
Sie schlangen es gierig hinunter. Sasuke und Angi tauschten Blicke aus.
„Wie sind eure Namen?“ fragte Sasuke.
„Ich bin Kira und das ist Hanna.“ Antwortete erneut die älteste.
„Ich bin Angi und das ist Sasuke. Wir bringen euch erst mal nach Konoha.“

In ihrer Wohnung wartete Angi auf Naruto. Ausgerechnet Naruto sollte mit ihr zusammen Babysitten, das konnte ja heiter werden.
Sie steckte die beiden in die Wanne. Das Wasser färbte sich schnell dunkel.
Danach wurden Kira und Hanna in Handtücher eingewickelt und vor den Fernseher gesetzt.

Angi versuchte es ihnen so angenehm wie möglich zu machen. Die beiden würden es ab jetzt sehr schwer haben. Immerhin waren sie Vollwaisen.
Angi öffnete die Tür als Naruto klingelte.
„Wurde aber auch zeit.“ Murmelt sie.
„Tut mir Leid, ich hab noch Nudelsuppe besorgt.“ Er grinste sie an. Die Blonde sah sich die Tüte an die Naruto in den Händen hielt. Sie war voll mit Fertignudelsuppe.
„Die Kinder brauchen was Richtiges und keine Nudelsuppe.“

Naruto sah die Tüte an und dann Angi, „Das ist sehr nahrhaft!“ protestierte er.
„Das glaubst du ja wohl selber nicht.“ Sie verdrehte die Augen.
„Kann ich jetzt rein oder nicht?“
Sie ging zur Seite und lies Naruto hinein.
Er ging zum Wohnzimmer. „Hallo!“ begrüßte er die beiden freundlich.
Sie sahen sich nur unsicher an.

Angi legte von hinten die Hände auf Naruto, sie war ein halben Kopf größer als er.
„Das ist Naruto. Wir werden heute bestimmt eine Menge Spaß haben.“ Lächelte sie die beiden aufmunternd an.
Als die beiden weiterhin schwiegen verzog Angi kurz den Mund.
„Ich hab Nudelsuppe bei.“ Verkündete Naruto freudig.
„Na schön versuchen wir es...“ seufzte die Blonde und ging in die Küche und stellte den Wasserkocher an.

Kira und Hanna schlangen es nur so herunter. Naruto hatte 3 Portionen verdrückt und seufzte zufrieden im Sessel und rieb sich den Bauch.
„Hört mal, wollen wir nicht etwas raus?“ fragte Angi.
Die Kleinen nickten. Sie nahm beide an die Hand und ging mit ihnen. Naruto lief neben Hanna. Sie tastete nach seiner Hand und ergriff sie.
Er sah auf ihre kleine Hand die seine festhielt, oder eher seinen Zeige- und Mittelfinger. Ein leichtes Lächeln spielte um Angis Lippen als sie das bemerkte.

Er lächelte Angi an, packte sich dann Hanna und hob sie auf seine Schultern.
Hanna machte ein erschrockenes Gesicht und hielt sich an seinen Haaren fest.
„Keine Angst ich pass auf.“ Sagte Naruto und hielt ihre Beine fest. Dann lächelte Hanna.
Kira sah misstrauisch zu ihrer kleinen Schwester nach oben.

Angi drückte Kiras Hand sacht. „Ihr passiert nichts. Magst du auch hoch?“
Kira schüttelte den Kopf und klammerte sich an Angis Hand.
Naruto sprang ab und zu und Hanna lachte vergnügt und klatschte. Naruto schien die Rolle zu gefallen.

Da kam Ino ihnen entgegen und sah entsetzt zu den vieren. „Das Arme Kind!“ schrie sie, „Wie kannst du Naruto das überlassen?!“
„Naruto macht das sehr gut und außerdem bin ich auch noch da.“ Antwortete Angi und lies sie damit stehen.
Auf Inos Stirn bildete sich eine kleine Falte.

„Wie wär's wenn wir mit ihnen auf den Spielplatz gehen?“ schlug Angi vor.
„Au ja! Hanna festhalten!“ und schon rannte er los. Hanna klammerte sich fest an Narutos Kopf.
„Oh man...“ murmelte Angi, musste jedoch grinsen und ging mit Kira hinterher.

Als sie ankamen saß Naruto schon auf der Schaukel und hatte Hanna auf den Schoß so dass sie ihm ins Gesicht sehen konnte und schaukelte etwas mit ihr.
Angi lächelte. „Geh ruhig spielen.“ Meinte sie zu Kira, doch sie schüttelte nur den

Kopf.

Da nahm sie Kira einfach auf den Arm und kletterte mit ihr auf die Röhrenrutsche.

„Komm das macht Spaß.“ Lächelte sie sie an und rutschte mit ihr. Zu erst klammerte sie sich fest an Angis Shirt, doch je öfter sie rutschten desto mehr Spaß schien es Kira zu machen.

Die Kleine sah sich nach einer neuen Beschäftigung um als sie von ihrer kleinen Schwester über den Haufen gerannt wurde.

Naruto packte Hanna, rutschte aber aus und fiel in den Sand.

„Naruto pass doch auf!“ schimpfte Angi.

Hanna war auf Narutos Händen, er hielt sie Oben während er am Boden lag.

„Puh...“ murmelte er, „Du bist ganz schön schnell.“

Hanna kicherte vergnügt und sprang von seinen Armen und rannte wieder, dabei packte sie Kira am Arm und zog sie mit.

„Na dann fang sie mal.“ Meinte sie zu Naruto. Sofort rannte er los und die Kleinen teilten sich auf. Da erschuf er einen Schattendoppelgänger und verfolgte sie.

Angi ließ sich auf eine Bank nieder und sah den dreien oder vieren zu. //Wie süß...// dachte sie.

„Spielt ihr Mutter, Vater, Kind, ja?“ fragte Sasuke der neben ihr saß, sie wendete sich ihm zu.

„Du wolltest ja nicht mitspielen.“ Sie streckte ihm die Zunge raus.

„Das liegt mir nicht.“ Antwortete er.

„Hm... du kannst der Hund sein wenn du willst.“ Sie grinste ihn leicht an.

„Frag Kiba, der macht das sicher gerne.“

„Wie gemein!“ doch ein leichtes grinsen spielte um ihre Mundwinkel.

„Naruto ist selbst so ein Kind.“ Murmelte Sasuke.

„Manchmal ist es gut sich das Kind zu bewahren. Er würde sicher ein guter Vater sein, irgendwann.“

„Und du wärst eine gute Mutter.“

Angi lachte bitter auf. Wahrscheinlich hatte Sasuke versucht ihr ein Kompliment zu machen aber sie konnte nicht anders.

„Ich und eine Mutter, das würde nicht gut gehen, lass mal stecken.“

„Mach dich nicht immer selber runter.“ Er sah sie an, sie sah auf Naruto und die kleinen, wie sie im Sand rauften.

„Das ist meine Natur, das kriegt man wahrscheinlich nicht mehr raus.“ Sie zuckt mit den Schultern.

„Naruto und du, ihr seid euch ähnlich.“

„Das höre ich öfter...“

„Man sieht euch und...irgendwie gehört ihr zusammen.“ Murmelte er und versuchte sich ernsthaft einen Reim daraus zu machen.

„Ich versteh es selber nicht...“

Am Abend brachten Angi und Naruto die kleinen zu Angi nach Hause, sie waren

eingeschlafen und Naruto trug beide auf den Rücken, sie schmiegten sich an ihn. Als sie angekommen waren, legte Angi sie vorsichtig ins Bett und deckte sie zu. Naruto saß auf den Rand des Bettes.
„Es hat Spaß gemacht...“ flüsterte er.
Sie nickte, „Fand ich auch...“

Das war das letzte Gespräch was ich mit Sasuke geführt hatte... danach verschwand er...wir alle hatten versucht ihn auf zu halten...
Als Naruto am Ende war stand Sasuke vor mir, schwer verletzt.
Ich schrie ihn an und wusste genau das ich nicht die einzige gewesen war die das getan hatte weil er fort wollte. Fort zu Orochimaru, der Inbegriff des Bösen.
„Ich muss... du würdest genauso handeln an meiner Stelle.“ Waren seine Worte.

Seid dem frag ich mich ob er recht hatte... was hätte ich an seiner Stelle getan? Wenn ich ehrlich bin...ich weiß es nicht...
Er war mir wichtig... er meinte auch das ich ihm auch wichtig war aber sein Ziel war das woran er denken musste und alles andere war egal.
Es schmerzte... Ich liebte ihn zwar nicht, so wie Sakura, aber er war mir so wichtig geworden...

Gaara nahm mich in den Arm, er sah meinen Schmerz. Ich war so froh ihn als besten Freund gewonnen zu haben. Er war immer für mich da.
Wenn ich so zurück Blicke... ich habe viele Freunde gewonnen...und bei jedem habe ich Angst ihn zu verlieren.
Gaara, Naruto, Shikamaru, Kiba, Chouji, Hinata, Sakura usw. ich liebte meine Freunde über alles...

Es gelang mir irgendwann ein Portal zu öffnen die in meine Welt führte.
Kiba ergriff mein Handgelenk und meinte ich solle hier bleiben. Hinter mir im Portal hörte ich meinen Vater brüllen ich solle meinen Arsch bewegen sonst setzt es Prügel. Die Entscheidung fiel mir nicht schwer zu bleiben...Meine Familie würde ich aber wahrscheinlich nie wiedersehen...
Und Kibas Blick als er mich zurück gehalten hatte würde ich wahrscheinlich auch nie vergessen... ich konnte ihn nicht wirklich deuten...

Ich musste mit Sensei Saig fort... Naruto war auch fort gegangen. Jetzt begann ich meine Trainingsreise.
Doch wenn ich zurück komme werden wir alle gemeinsam Sasuke zurückholen. Ich hoffe nur dass ich meine Freunde gesund wiedersehe... Ich verspreche dass ich stärker zurückkehren werde und meinen Freunden keine Schande machen werde...Denn auch wenn ich nicht gut in Liebesdingen bin, meine Freunde liebe ich über alles...